

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Performative Künste in Sozialen Feldern“
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	vier Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Frankfurt University of Applied Sciences
Aufnahme des Studienbetriebs	Sommersemester 2017
Fakultät/Fachbereich	4 Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work
Kontaktperson	Prof. Frank Matzke, Studiengangsleitung
Telefon	(069) 1533-2827
Fax	(069) 1533-2809
E-Mail	matzke@fb4.fra-uas.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	08.12.2016
Akkreditiert bis	30.09.2021
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 21.09.2017 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work, angebotene Studiengang „Performative Künste in Sozialen Feldern“ ist ein konsekutiver Masterstudiengang, in dem insgesamt 120 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 3.600 Stunden. Er gliedert sich in 510 Stunden Präsenzstudium, 320 Stunden Praxis und 2.220 Stunden Selbststudium. Zur Selbstlernzeit hinzu kommen 550 Stunden Prüfungszeit. Der Studiengang ist in 14 Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Davon sind neun studiengangsspezifische Module (insgesamt 90 CP) und fünf sogenannte Sharing-Module (insgesamt 30 CP) zusammen mit dem Masterstudiengang „Diversität und Inklusion“ zu absolvieren. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen sollen sich für eine berufliche Tätigkeit in sozialen Arbeits- und Handlungsfeldern spezialisieren (z.B. in kunst-, medien-, und theaterpädagogische Zentren, Schulen, Felder der Kinder- und Jugendarbeit, der sozialen und interkulturellen Erwachsenenbildung, der intergenerationellen Arbeit, der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, der Entwicklungszusammenarbeit, der Friedens- und Konfliktforschung). Sie sollen dazu befähigt werden, für</p>

	<p>unterschiedle Zielgruppen kulturelle und künstlerische Projekte zu entwickeln und durchzuführen. Dadurch sollen Formen kultureller und sozialer Teilhabe geschaffen werden.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss von mindestens sechs Semestern Dauer und einem Workload von mindestens 180 CP und einer Gesamtnote von mindestens 3,0 sowie diesen Bachelor-Studiengängen entsprechenden Diplom- und Magister-Studiengängen in der Fachrichtung Soziale Arbeit/Studienschwerpunkt Kultur und Medien, in pädagogischen Studiengängen mit künstlerischen Anteilen, in anderen sozialen und pädagogischen Studiengängen wie Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Erziehungswissenschaften, Heil-/Sonderpädagogik, in künstlerischen Studiengängen mit therapeutischem Schwerpunkt sowie in anderen künstlerischen Studiengängen mit nachweislichen Kompetenzen in pädagogischen/sozialen Bereichen. Das Auswahlverfahren berücksichtigt die Gesamtabchlussnote des vorausgesetzten Studiums, die Bewertung eines Motivationsschreibens/einer Mappe und das Ergebnis des Eignungsgesprächs.</p> <p>Dem Studiengang stehen insgesamt 20 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Sommersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgt zum Sommersemester 2017.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Gutachtenden würdigen das aufwendige Zulassungsverfahren anhand dessen sowohl praxisnahe Kompetenzen als auch die künstlerische Eignung von Studieninteressierten festgestellt werden sollen.</p> <p>Sie erkennen das innovative Potential sowie den Anspruch, ein Zeichen zu setzen für die fruchtbare Zusammenführung von Kunst und Sozialer Arbeit. Angemerkt wird, dass für die Studierenden mit der Chance Pionierarbeit zu leisten auch die Verantwortung einhergeht, das eigene berufliche Feld bzw. die eigene berufliche Praxis, innerhalb diverser sozialer Felder, herauszustellen.</p>
Internetseite	<p>http://www.frankfurt-university.de/fachbereiche/fb4/studiengaenge-master/performative-kuenste-in-sozialen-feldern-m-a.html</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>